Gesehen
Dezernat II:

Monsieur le Maire
André Lang
Hôtel de Ville

25200 Montbéliard-Doubs

II/41/Schi/Schm.

23.5.1984

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Kollege,

seltene und seltsame Briefträger haben sich - gegen einen entsprechenden Unkostenbeitrag - erboten, Ihnen, lieber Monsieur Lang, einen Brief von mir aus Ludwigsburg zu übermitteln.

Es handelt sich um eine Gruppe Hochradfahrer aus Gerlingen, einer Stadt des Kreises Ludwigsburg, die auf der Fahrt in ihre französische Partnerstadt Vesoul auch in Montbéliard haltmachen und damit der ältesten deutsch-französischen Städtepartnerschaft ihre Reverenz erweisen will.

Ich darf diese Gelegenheit benutzen, Ihnen, sehr verehrter Herr Kollege, Ihrem Gemeinderat und der Bürgerschaft die besten Grüße und guten Wünsche Ihrer Partnerstadt zu übermitteln.

34 Jahre besteht nun diese Städteverbindung, und im Herbst dieses Jahres können wir bereits die 25-jährige Partnerschaft zweier Vereine, von Le Diairi in Montbéliard und des Harmonika-Spielringes in Ludwigsburg feiern.

Dazu lade ich die Folklore-Gruppe "Le Diairi" und eine kleine offizielle Begleitung unter Ihrer Führung für das Wochenende 6./7.Oktober sehr herzlich nach Ludwigsburg ein.

Unsere Hochradfahrer verbinden jedoch mit ihrer spektakulären Fahrt noch einen weiteren, sehr aktuellen Zweck. Sie wollen auf die bevorstehende Wahl zum Europäischen Parlament, auf die "Europawahl" aufmerksam machen und Deutsche wie Franzosen zur Teilnahme auffordern. Daß ihnen damit Erfolg beschieden sein möge, ist sicher ebenso Ihr Wunsch, lieber Herr Kollege, wie meiner.

In diesem Sinne grüßt Sie
Ihr

Otfried Ulshöfer

BÜRGERMEISTERAMT LUDWIGSBURG

Organisationseinheit
II - 41

Datum 23.5.1984
AZ: II/41/Schi/Schm.

gesehen:

D II gez. Schäfer

X	ENTSCHEIDUNG des
	UNTERRICHTUNG des

	VERWALTUNGSAUSSCHUSSES
	BAUAUSSCHUSSES
	SCHUL- UND KULTURAUSSCHUSSES
	SOZIALAUSSCHUSSES
	GEMEINDERATS

	AMTES
	BEIGEORDNETEN
X	OBERBÜRGERMEISTERS
	ORTSVORSTEHERS
	ORTSCHAFTSRATS

Betreff/Bezug

Städtischer Beitrag für I.Internationale Historische Hochrad-Fernfahrt Deutschland-Frankreich 1984

ANTRAG

	Es wird beantragt, folgenden Beschluss zu fassen
	Es wird beantragt, dem Gemeinderat vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen
X	Es wird beantragt, folgende Verfügung zu erlassen
	Es wird folgende Amtsverfügung erlassen

Für die I.Internationale Historische Hochrad-Fernfahrt Deutschland-Frankreich 1984 von Gerlingen nach Vesoul vom 9.6.-17.6.1984 wird ein städtischer Beitrag in Höhe von DM 500.- zur Verfügung gestellt.

Genehmigt
(Verf.gem.§ 16, Abs.3, Ziff.4,8 der Hauptsatzung)

Ludwigsburg, 23.5.1984

Verf.Nr. 225

Oberbürgermeister

Verteiler:
10-2
14-1
20-1 H.St. 1.3000.701000.2
41-2

Hinweise
Der Vordruck ist auf Grad 10 und 45 (Tabulatorsatz) ausgerichtet.
Bei Zuständigkeit des Gemeinderats auch die zur Vorberatung zuständigen Ausschüsse ankreuzen.
Genehmigungsvermerk bei Verfügungen im Anschluß an den Antrag setzen.
Bei 6facher Vorlage: Umfangreiche Anträge und die Begründung des Antrags auf die Rückseite setzen.
Bei 64facher Vorlage: Außer diesem Original alle weiteren Seiten auf Offsetmatrize schreiben.

Begründung:

Eine Gruppe Gerlinger Hochradfahrer plant insbesondere als Hinweis auf die bevorstehende Europa-Wahl eine Fahrt in einige französische Partnerstädte des Kreises Ludwigsburg. Am Donnerstag, 14.6.1984 soll dabei Montbéliard berührt und ein Brief des Ludwigsburger Oberbürgermeisters übergeben werden. Für die gesamte Fahrt wird ein Aufwand von etwa DM 12.000.- errechnet, für den Spender angegangen werden sollen. Der Landkreis Ludwigsburg hat DM 1.000.- zur Verfügung gestellt.

Eingegangen: 11.5. 1984

Gerhard Tünnemann
Herdweg 7
7016 Gerlingen

Den 13.4. 84

Herrn
Landrat Dr. Hartmann
Hindenburgstraße 40
714 Ludwigsburg

Sehr verehrter Herr Landrat !

Sie sehen, auch ich mache Fortschritte: auf einem so schönen Bogen habe ich Ihnen noch nie geschrieben.

Anbei das Rohprogramm(statt Präfektur muß es Rathaus heißen); besucht werden unsere Partnerstädte Montbeliard,Lure und Vesoul,Straßburg für Stuttgart(wahrscheinlich zusammen mit dem Parlament) und Belfort für Leonbergund den Landkreis Böblingen.

Wir wollen neben der Pflege der Städtefreundschaften in Frankreich und Deutschland - wie die Terminwahl zeigt - für die Europawahl werben , damit es eine möglichst gute Wahlbeteiligung gibt. Wegen Mithilfe und Teilnahme haben wir uns außer an Städte und Kreise(soweit betroffen) an Frau Griesinger als Europabeauftragte und die Europaabgeordneten Dr. Linkohr und Alber gewandt.

Mein Freund Fritz Ludmann, der diese Idee gehabt hat und die Sache leitet und organisiert, würde sich mit allen Teilnehmern freuen, wenn Sie beim Start in Gerlingen oder in Straßburg(oder bei jeder anderen Station) dabeisein könnten. Es fahren Journalisten in einem Pressebus mit; es wäre gut, wenn unsere Mitbürger sehen könnten, daß ihre gewählten Vertreter und Beamten bei dieser nicht ganz so ernsten Sache, die aber verbindet, hinter Europa stehen.

Die Unkosten werden auf 12 000 Mark geschätzt; es entstehen Kosten für jugendliche Teilnehmer, Mieten für Wohnmobile, Gebühren, Treibstoff, Verpflegung. Die Stadt Gerlingen hat 1000 Mark zugesagt, auch Ludwigsburg will helfen. Bei den anderen Betroffenen muß ich noch fechten oder habe es schon getan(wobei die Antwort noch aussteht).

Es soll jeweils ein Brief der Partnerstadt aus Deutschland zugestellt werden; wenn wir einen Adressaten für den Kreis hätten, täten wir das natürlich auch. Doch darf auch Hier das Fechten nicht vergessen. Ich beziehe mich auf unser Gespräch und nenne einen Betrag von 1000 Mark; es darf aber - schwäbisch bescheiden - auch etwas mehr sein. Wir sind für jeden, auch einen kleineren Betrag , dankbar.

Wir denken uns, daß die Kreiskämmerei oder die Stadt Gerlingen nach Ende der Fahrt Ausgaben und Belege prüfen. Außerdem wären wir dankbar, wenn wir Herrn Senghaas bei Verwaltungsproblemen bei uns oder in Frankreich um Hilfe bitten könnten, auf dem direkten Wege.

Schließlich bitten wir Sie um ein Geleitwort (mit Bild) auf der zweiten Seite unseres Prospekts(Umfang: uggefähr die halbe Seite); Muster liegt bei. Mit der Bitte um Bescheid. Herzl. Grüße

Tünnemann

Landratsamt · Postfach 760 · 7140 Ludwigsburg

Landratsamt Ludwigsburg

Kreishaus
Hindenburgstraße 40 (Omnibus Linie K)
7140 Ludwigsburg

Herrn

Kreisrat
Gerhard Tünnemann
Herdweg 7

7016 Gerlingen

Dienststelle

Hauptamt

Sachbearbeiter/Zimmer-Nr.

Herr Senghaas

Unser Zeichen	Ihr Schreiben	Telefon (07141) 1440 Durchwahl 144- 394 Telex 7264577 lral d	Datum
10	13.4.1984		24.4.1984

Betreff

Sehr geehrter Herr Tünnemann,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, daß Herr Landrat Dr. Hartmann für die I. Internationale Historische Hochrad-Fernfahrt Deutschland-Frankreich einen Zuschuß bewilligt hat. Der Betrag von 1.000,-- DM geht Ihnen zu. Außerdem ist das erbetene Grußwort beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Marbach

Öffnungszeiten
8.30 – 12.00 (Montag – Freitag)
13.30 – 15.30 (Montag – Donnerstag)
Abendsprechstunde Montag bis 17.30

Auf Hochrädern werden 400 Kilometer zurückgelegt:

Echte Pedalritter starten nach Vesoul

Fritz Ludmann will mit Freunden in einer Woche das Ziel erreichen

Von unserem Redaktionsmitglied Joachim Sterz

GERLINGEN — Es trifft sich ausgesprochen gut, daß Ende Mai in Gerlingen das 20jährige Bestehen der Städtefreundschaft mit Vesoul im französischen Haute Saône gefeiert wird. Eine Woche nach diesen offiziellen Feierlichkeiten, zu denen zahlreiche Vesouler in Gerlingen erwartet werden, gibt es ein bislang einmaliges Ereignis in Sachen Völkerfreundschaft: Fritz Ludmann und etliche Gleichgesinnte starten auf Hochrädern zu einer privaten Tour de France. Auf den absonderlichen Gefährten längst vergangener Tage wollen sie nach sieben Tagen Vesoul erreicht haben.

Als „Abenteuer auf Hochrädern" beschreibt der ADAC das Ereignis überschwenglich in einer Pressemeldung. Ideenträger und Organisator des Spektakels ist Fritz Ludmann vom ADAC-Ortsclub Gerlingen. Er hatte sich schon in den 70er Jahren einen guten Namen als Veranstalter der Veteranen-Rallies „Preis der Solitude" gemacht.

400 Kilometer per Rad

Am Pfingstsamstag ist es soweit, dann setzt er seine neueste Idee in die Tat um. Immerhin rund 400 Kilometer wollen Ludmann und seine Freunde binnen einer Woche von Gerlingen nach Vesoul zurücklegen. Ob alles glatt geht, weiß der Organisator im vornherein noch nicht zu sagen. Ludmann: „Uns steht ein Abenteuer auf zwei Rädern bevor, denn die Teilnehmer erwarten Bedingungen wie vor 100 Jahren." Schon deshalb, weil nicht auf gut ausgebauten Bundes- und Landesstraßen gefahren wird.

Die Hochradler haben sich anhand alter Straßenkarten eine Strecke abseits der großen Routen ausgesucht, die über alte Poststraßen und Nebenstrekken führt. Rund 60 Kilometer müssen die Hochradler im Schnitt täglich zurücklegen. Dazu gehört neben einer gehörigen Portion Ausdauer auch ein gutes Balanceempfinden, denn die Hochräder sind längst nicht so leicht zu steuern wie „normale" Fahrräder. Damit die Nostalgie perfekt wird, passen sich die Hochradfahrer der Zeit vor 100 Jahren an: Stilgerecht mit Frack und Zylinder von anno dunnemals.

Empfang im Europaparlament

Gestartet wird in Gerlingen, von dort geht es über Friolzheim nach Pforzheim. Die nächsten Etappenziele sind Langensteinbach, Ettlingen und Rastatt. Bei Plittersdorf wird mit einer alten, nichtmotorisierten Fähre über den Rhein nach Frankreich übergesetzt. Linksrheinisch führt die Route dann über Seltz nach Strasbourg. Dort erwartet die Pedaleure ein offizieller Programmpunkt: ein Empfang im Europaparlament. Schließlich ist ein Nostalgie-Radeltrip auch im Land der Tour de France nichts Alltägliches.

Mulhouse, Belfort, Montbeliard und Lure sind die nächsten Stationen auf der Reise der Hochradler. Dies sind alles Partnerstädte von Kommunen aus der Region. Deshalb liegt es nahe, daß die Zweiradfahrer Grußbotschaften mit über den Rhein nehmen. Fritz Ludmann und seine Mitradler werden Strasbourg von Stuttgart grüßen, in Belfort werden Grüße aus der Partnerstadt Leonberg überbracht. Die Stadt Ludwigsburg läßt durch die ungewöhnliche Truppe Grüße nach Montbeliard überbringen. Schließlich ist auch noch ein Stopp am Rathaus von Lure vorgesehen – der Partnerstadt von Asperg.

Einmaliges Unternehmen

Vor der Reise hat sich Fritz Ludmann genau erkundigt: „Nach meinen Recherchen ist dies die erste derartige Veranstaltung, die der ADAC organisiert."

Der Organisator hat mit seiner Idee aber auch noch einen Hintergedanken. Er will mit der Hochradtour von Gerlingen nach Vesoul an die Verkehrsplaner appellieren, in verstärktem Maß Fernradwanderwege zu bauen, weil die heutigen Fernverkehrsstraßen für Radfahrer viel zu gefährlich seien.

Kürzlich wurde die ehemali
suchen, ob sie mit den Stu
Vom Regierungspräsidium
Datei über alle früheren Mül

Es wird aufg

Datenc

Regierungspräsic

**DITZINGEN (teb) — A
brik bei Hirschlanden
wurden Erdproben gen
Stuttgarter Grundwass
berichtete). Doch dies
ter Regierungspräsidi
zuforschen, wo sich no
sen Boden befinden.**

Sie schlummern im Verb
Zentimeter unterm Mu
Müllkippen. Sie können
bomben sein. Der Müll
sie hineingekippt. Kein M
noch, was da in den 50er
alles abgelagert wurde.
teilweise sind auch die In
über verlorengegangen,
Müllkippen lagen. Die G
im Boden stecken, könne
kernden Regen ins Grun
gen, sie können an die W
zen, vor allem aber ins Tr
gen. Einen ersten Schritt,
fizit in den Griff zu bek
das Regierungspräsidium
macht: Innerhalb der näc
ximal 24 Monate sollen
schaftsämter feststellen,

Grüße des Landrats

Das ist ein glänzender Entschluß, das Jubiläum der 20jährigen Städtepartnerschaft zwischen Gerlingen und Vesoul mit einer Historischen Hochrad-Fernfahrt zu feiern und dabei auch gleich weitere Partnerstädte wie Montbéliard und Lure zu besuchen. Und ganz besonders glücklich ist der Termin gewählt: so kann diese Fahrt, zu der sich fast 20 Teilnehmer angemeldet haben, zu einer eindrucksvollen Demonstration für die deutsch-französische Freundschaft werden, und zwar im Vorfeld der Europawahl. Besser, so meine ich, kann man sich kaum für die europäische völkerverbindende Idee engagieren. Ich beglückwünsche deshalb die Organisatoren der "1. Internationalen Historischen Hochrad-Fernfahrt Deutschland-Frankreich 1984" zu diesem Vorhaben, dem man nur die breiteste Resonanz in der Bevölkerung unserer beiden Länder wünschen kann.

Gerne unterstützt auch der Landkreis Ludwigsburg den ausrichtenden, nun 25 Jahre alten, Veteranenfahrzeugverband und den mitveranstaltenden Sportfahrerclub Württemberg im ADAC Gerlingen. Das Geld, das wir hier ausgeben, dient gewiß der Pflege der Städtefreundschaften sehr nachhaltig. Von diesem sportlichen, gesellschaftlichen und zugleich politischen Ereignis wird man lange sprechen und es wird den Aktivitäten auf dem Gebiet der Partnerschaften neue Impulse geben. Herrn Fritz Ludmann, der sich dieses Vorhabens mit großer Hingabe widmet und auch die Fahrt leiten wird, wünsche ich für die Strecke gutes Wetter und daß alles ohne Schwierigkeiten und unfallfrei vonstatten geht. Meine guten Wünsche begleiten alle Fahrer, die hoffentlich ohne Ausnahme durchhalten und das Ziel erreichen werden. Täglich 60 bis 100 km auf einem Hochrad zu fahren - auch in Erinnerung an eine ähnliche Tour vor 100 Jahren von Berlin nach Paris - das ist eine Aufgabe, die allergrößten Einsatz erfordert. 400 km auf zum Teil noch immer unbefestigten alten Postwegen nach Unterlagen aus der Zeit um 1890 wollen bewältigt werden. Da gehört schon eine ganze Portion "Sitzfleisch" dazu.

Auf diesem Wege bitte ich alle Teilnehmer, die Grüße des Landkreises Ludwigsburg in den Stationen der Fernfahrt zu übermitteln und unsere Verbundenheit über Grenzen hinweg zu bestätigen.

Ich grüße alle Teilnehmer und Betreuer recht herzlich und wünsche eine gute Fahrt.

Dr. Ulrich Hartmann